
Wacker Neuson Group

Quartalsmitteilung Q3/19

07. November 2019, ungeprüft



Wilfried Trepels (CFO)

Martin Lehner (CEO)

Alexander Greschner (CSO)

Q3/19 in Kürze:

Umsatzwachstum +12% z. Vj.

- Zweistelliges Wachstum in allen Berichtsregionen
- Überdurchschnittliches Wachstum in der Landwirtschaft ungebrochen

Profitabilität unter Vorjahr (EBIT-Marge -1,5PP z. Vj.)

- Geringere Produktivität in den Werken
- Verzögerte Ergebnisverbesserung in den USA

Net Working Capital belastet: hohe Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bei sinkenden Lieferantenverbindlichkeiten

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor rund drei Wochen haben wir Ihnen vorläufige Zahlen zum dritten Quartal 2019 vorgelegt. Während sich der Umsatz mit einem Plus von rund 12 Prozent im Vergleich zum Vorjahr positiv entwickelte, mussten wir bei der Profitabilität einen deutlichen Rückgang verzeichnen. Die EBIT-Marge lag im dritten Quartal mit 8,6 Prozent um 1,5 Prozentpunkte unter dem Niveau des Vorjahres. Die Ursachen dafür sind ein ungünstiger Produkt- und Kundenmix, die durch den angestrebten Vorratsabbau geringere Produktionsleistung in unseren Werken und Anlaufschwierigkeiten bei der Etablierung der neu aufgesetzten Prozesse in den USA. In der Folge haben wir die Prognose für das Gesamtjahr angepasst: Während wir beim Umsatz davon ausgehen, das obere Ende der prognostizierten Spanne von 1.775 bis 1.850 Mio. Euro zu erreichen, rechnen wir bei der EBIT-Marge nun mit einem Wert zwischen 8,3 und 8,8 Prozent statt der bisher prognostizierten 9,5 bis 10,2 Prozent. Das Net Working Capital in Relation zum Umsatz erwarten wir deutlich über dem Niveau des Vorjahres.

Mit Blick auf den bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres wollen wir jedoch auch das Positive nicht aus den Augen verlieren: Sowohl im dritten Quartal als auch im ersten Halbjahr erreichten alle drei Berichtsregionen jeweils zweistellige Wachstumsraten, und das trotz eines von Unsicherheiten geprägten Marktumfelds. Dass wir selbst in derzeit schwierigen Märkten wie England zweistellig wachsen, zeigt, dass wir in der Lage sind, unsere Kunden durch Innovationskraft und kundenorientierten Service zu überzeugen.

Dort, wo Probleme bestehen, stellen wir uns diesen engagiert und tun weiterhin alles, um die Wacker Neuson Group langfristig zukunftsfähig aufzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Vorstandsteam der Wacker Neuson SE

Q3/19		9M/19	
Umsatz z. Vj. +12% (467 Mio. €)	EBIT z. Vj. -4% (Marge: 8,6%)	Umsatz z. Vj. +14% (1.418 Mio. €)	EBIT z. Vj. +4% (Marge: 8,8%)
Op. CF 2 Mio. € (Q3/18: 10 Mio. €)	FCF -17 Mio. € (Q3/18: -3 Mio. €)	Op. CF -143 Mio. € (9M/18: -26 Mio. €)	FCF -203 Mio. € (9M/18: 9 Mio. €)

30. September 2019

NWC-Quote¹: 48,1%

(+9,8PP z. Vj.)

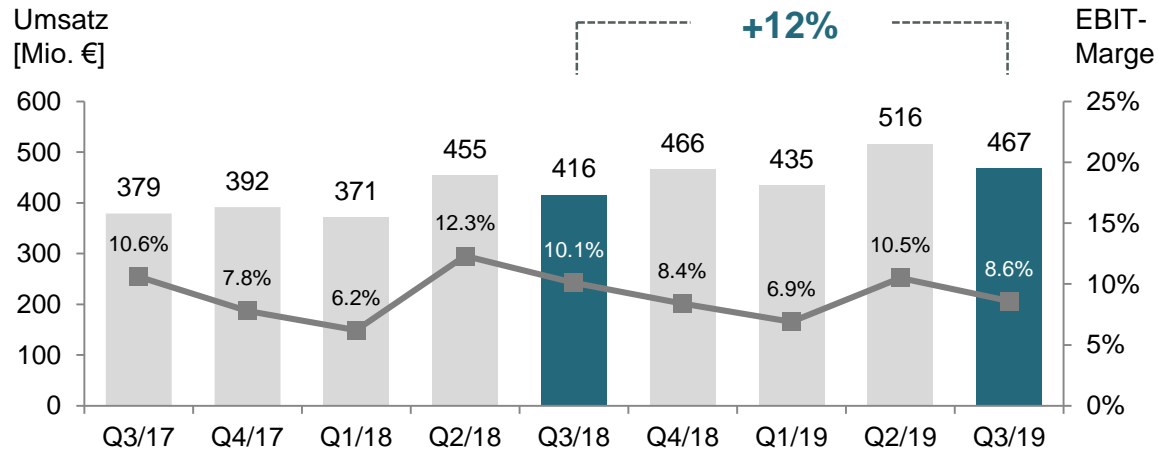
DIO²: 173 Tage

(+22 Tage z. Vj.)

Eigenkapitalquote: 54,0%

(-11,3PP z. Vj.)

Q3/19: Umsatzwachstum setzt sich fort



Gewinn- und Verlustrechnung (Auszug)

Mio. €	Q3/19	Q3/18	9M/19	9M/18
Umsatz	467,2	415,8	1.417,9	1.240,9
Bruttoergebnis	117,9	113,9	364,8	339,0
<i>in % vom Umsatz</i>	25,2%	27,4%	25,7%	27,3%
SG&A inkl. sonstige betr. Erträge/Aufw.	-77,7	-72,1	-240,1	-218,6
<i>in % vom Umsatz</i>	-16,6%	-17,3%	-16,9%	-17,6%
EBIT	40,2	41,8	124,7	120,4
<i>in % vom Umsatz</i>	8,6%	10,1%	8,8%	9,7%
Finanzergebnis	-4,2	-2,6	-8,9	-7,9
Ertragsteuern	-10,3	-11,5	-35,7	-45,3
Periodenergebnis¹	25,7	27,7	80,1	122,0
Ergebnis je Aktie (€)	0,37	0,39	1,14	1,74
Ber. Ergebnis je Aktie (€)²	0,37	0,39	1,14	1,09

Q3/19: Kommentar

Umsatz +12,4% z. Vj. (währungsbereinigt: +11,1%)

- Deutliches Wachstum in allen Berichtsregionen
- Überproportionales Wachstum mit Kompaktmaschinen für die Landwirtschaft setzt sich fort (+23% z. Vj.)

Bruttoergebnis +3,5% z. Vj. (Bruttoergebnismarge -2,2PP)

- Kürzungen der Produktionsprogramme führen zu Überkapazitäten, die die Produktivität in den Werken belasten
- Ergebnisverbesserungen in den USA konnten nicht im geplanten Zeitraum realisiert werden
- Ungünstiger Produkt- und Kundenmix im Neugerätebereich

EBIT -3,8% z. Vj. (EBIT-Marge: -1,5PP)

- Operative Kosten steigen unterproportional, Anteil operativer Kosten am Umsatz um 0,7PP z. Vj. gesenkt
- Rückgang der Bruttoergebnismarge konnte nicht kompensiert werden

Ergebnis je Aktie -5,1% z. Vj.

- Finanzergebnis um 1,6 Mio. € unter Vj.: Ursächlich sind gestiegene Zinsaufwendungen durch einen höheren Verschuldungsgrad sowie die Erstanwendung des IFRS 16
- Steuerquote im Vgl. z. Vj. leicht niedriger bei 28,6% (Q3/18: 29,3%)

Q3/19: Zweistelliges Wachstum in allen Regionen

	Umsatz [Mio. €]	Anteil	z. Vj.	EBIT ¹
Europa	337.6	72%	+10%	36,0
Amerikas	114.9	25%	+18%	-1,9
Asien-Pazifik	14.7	3%	+32%	-1,3
Total Q3/19	467.2	100%	+12%	40,2

Q3/19: Baugeräte mit überproportionalem Wachstum

	Umsatz [Mio. €] ²	Anteil	z. Vj.
Baugeräte	127.1	27%	+17%
Kompaktmaschinen	248.5	53%	+13%
Dienstleistungen	96.9	21%	+6%
Total Q3/19	467.2	100%	+12%

Q3/19: Kommentar

Umsatz Europa +10,0% z. Vj. (währungsbereinigt: +9,9%)

- Weiterhin überdurchschnittliches Wachstum in England, Frankreich, Deutschland, Österreich und Tschechien sowie Spanien und Italien
- Zuwächse insbesondere bei Dumpfern, Radladern und Telehandlern sowie Verdichtungstechnik
- Umsatz mit Kompaktmaschinen der Marken Weidemann und Kramer für die Landwirtschaft +23% z. Vj.
- EBIT¹ mit 36,0 Mio. Euro deutlich unter Vorjahr (Q3/18: 47,9 Mio. Euro), u. a. aufgrund schwacher Produktivität; jedoch gegenläufiger Effekt in der Konsolidierung

Umsatz Amerikas +17,6% z. Vj. (währungsbereinigt: +12,7%)

- Anhaltend hohes Wachstum im Bereich Baustellentechnik, insbesondere bei Generatoren und Lichttürmen
- Deutliche Zuwächse bei aus Europa importierten Kompaktmaschinen
- EBIT¹ ggü. Vorjahr verbessert (Q3/19: -1,9 Mio. €; Q3/18: -3,6 Mio. €), jedoch durch Kürzungen des Produktionsprogrammes und Anlaufschwierigkeiten neu implementierter Prozesse weiterhin belastet

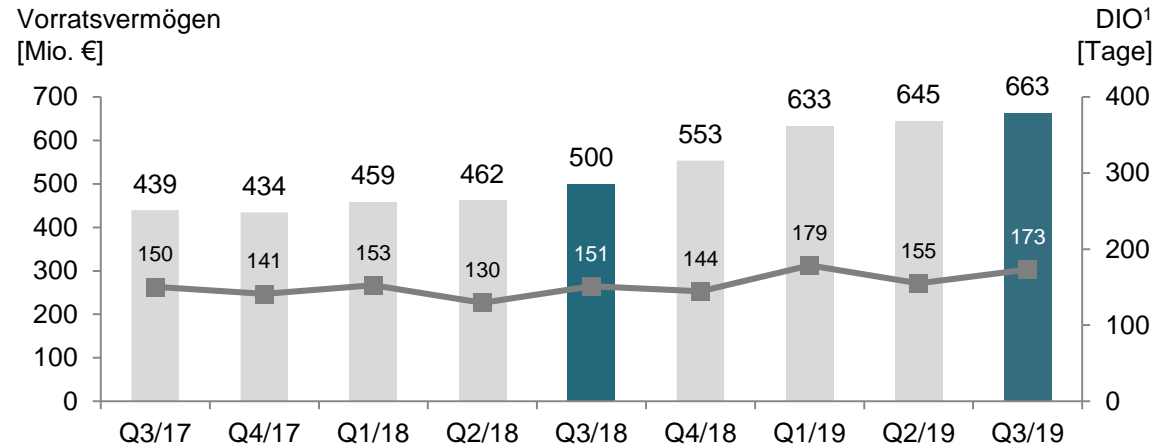
Umsatz Asien-Pazifik +32,4% z. Vj. (währungsbereinigt: +32,4%)

- Trotz des Umsatzanstieges konnte u. a. aufgrund des starken Preisdrucks in China keine Ergebnisverbesserung erzielt werden
- Absatz von Maschinen an OEM-Partner aufgrund schwieriger Marktbedingungen in China unter Plan

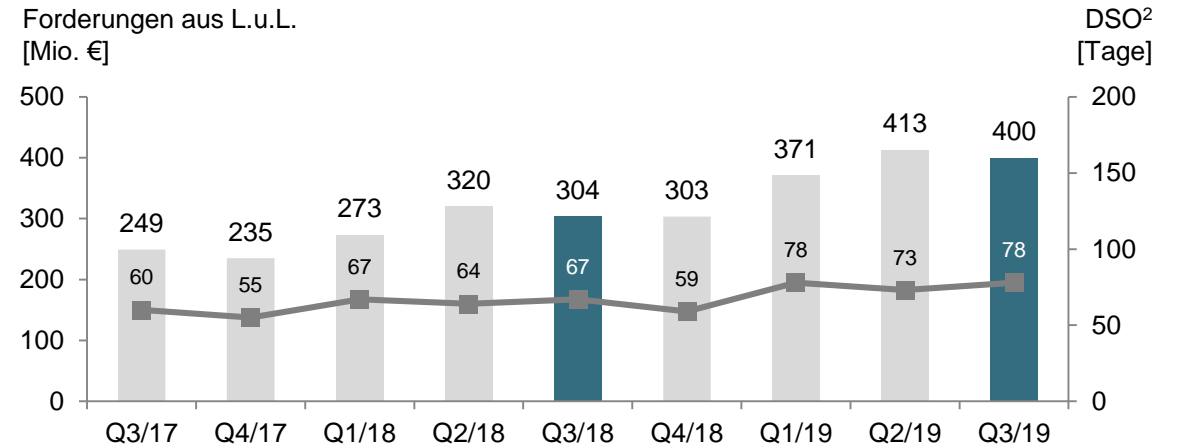
Vorräte und Forderungen deutlich über Plan, NWC erhöht



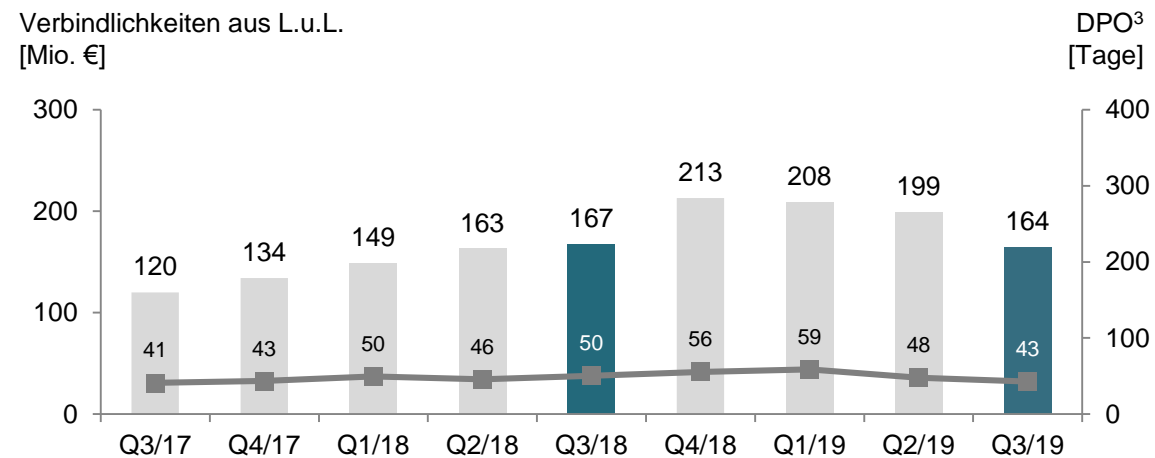
Vorratsvermögen



Forderungen aus Lieferungen und Leistungen



Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen



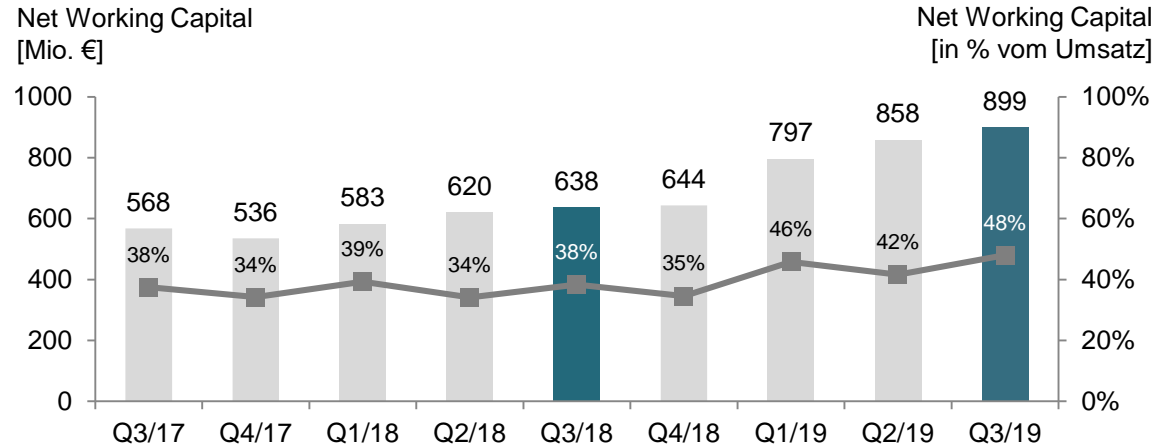
Kommentar

- Vorratsvermögen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weiterhin deutlich über Plan
 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nach temporärer Erhöhung über die Quartale Q4/18 bis Q2/19 (u. a. im Zusammenhang mit dem Aufbau von Vorbaumotoren) wieder auf Vorjahresniveau
- ➔ Net Working Capital deutlich erhöht (siehe Folgeseite)

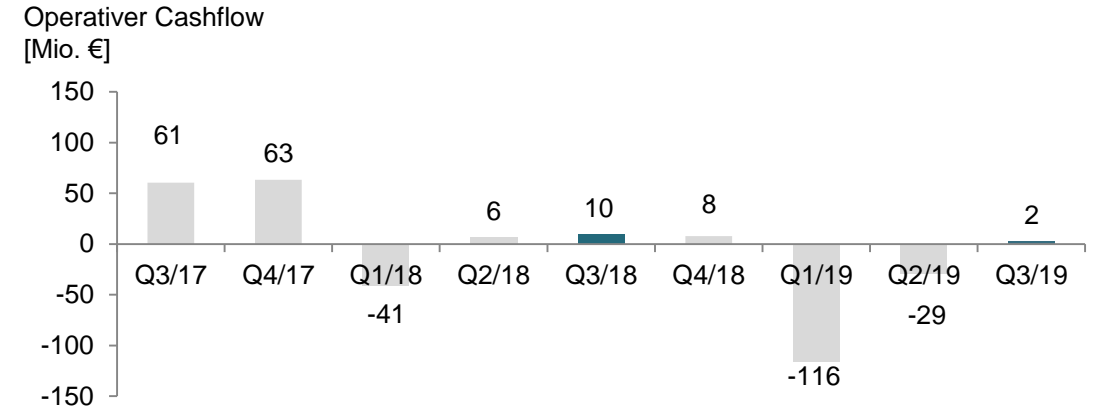
Free Cashflow weiterhin negativ



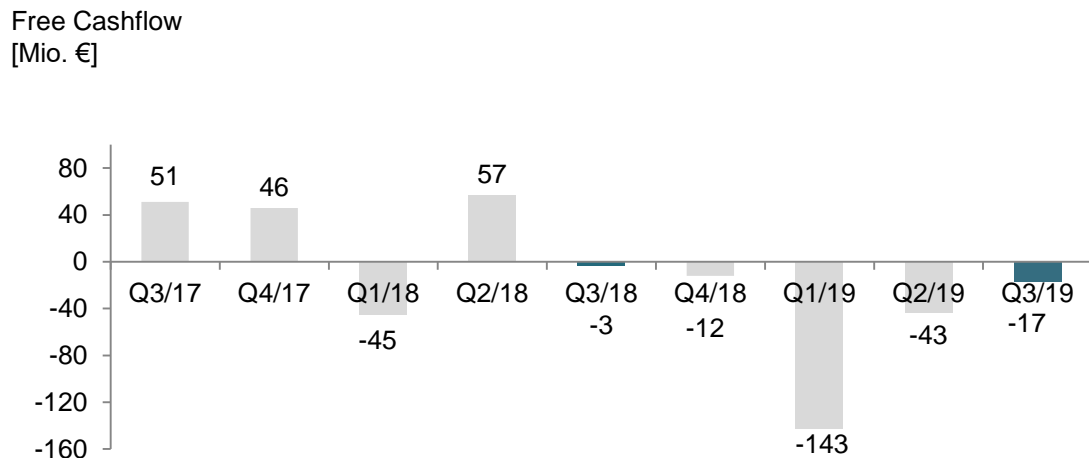
Net Working Capital



Operativer Cashflow



Free Cashflow



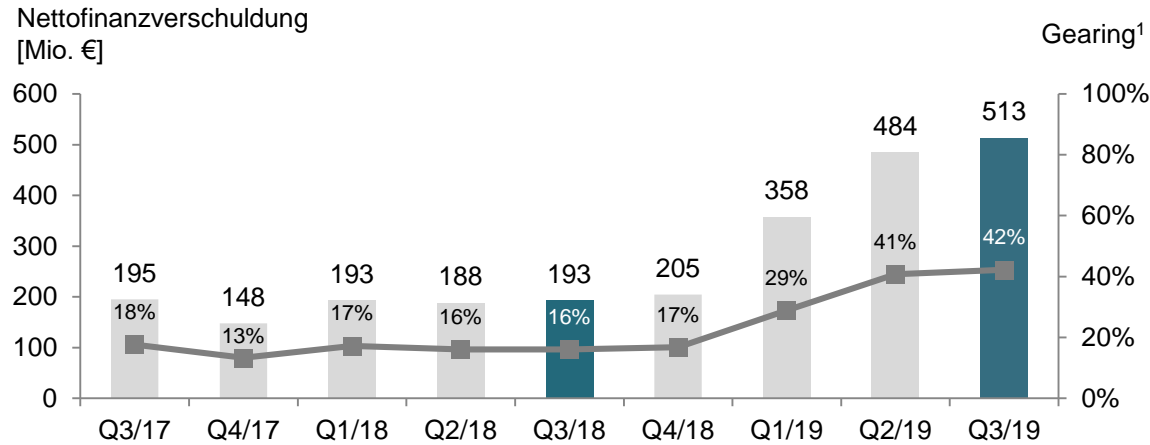
Kommentar

- Zunahme Net Working Capital durch hohe Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie gesunkene Verbindlichkeiten ggü. Lieferanten (siehe vorhergehende Folie)
 - Free Cashflow nach drei Quartalen bei -203 Mio. Euro
 - Einleitung stärkerer Produktionskürzungen als bisher geplant, um Vorratsbestand zügig und marktpreisschonend abzubauen
- ➔ Cashflow-Entwicklung führt zu weiter gestiegener Nettofinanzverschuldung (siehe nächste Folie)

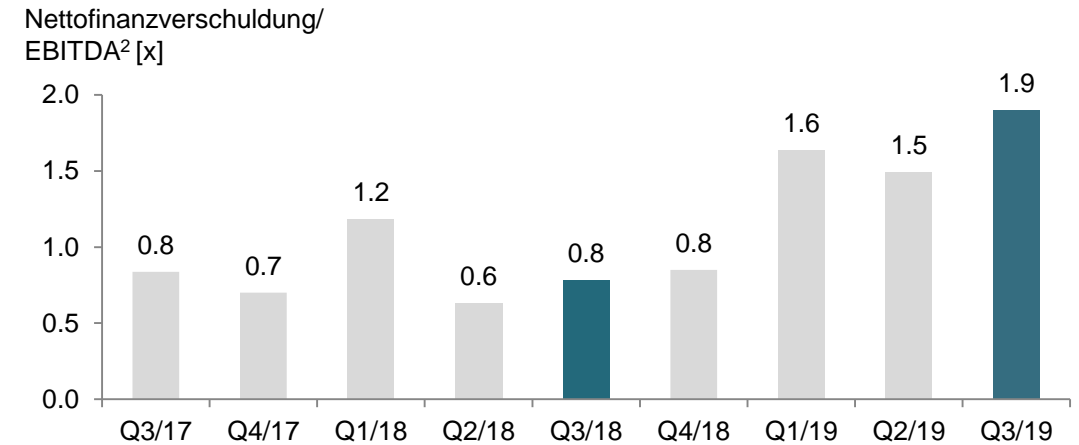
Bilanz mit gestiegenem Fremdkapitalanteil



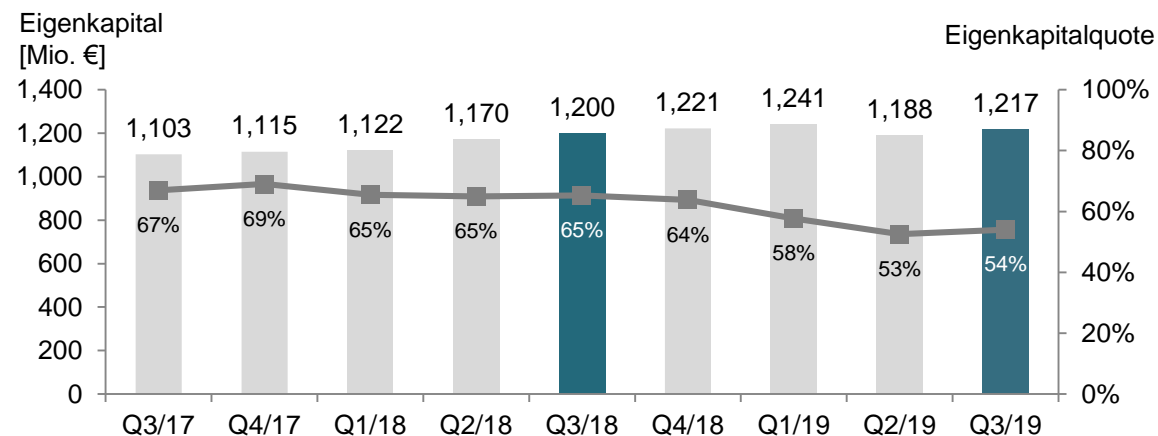
Nettofinanzverschuldung und Gearing¹



Nettofinanzverschuldung/EBITDA²



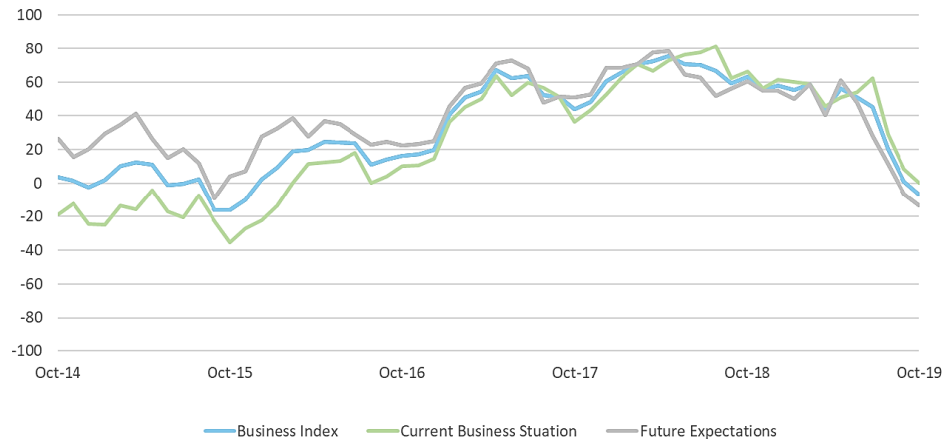
Eigenkapital und Eigenkapitalquote



Kommentar

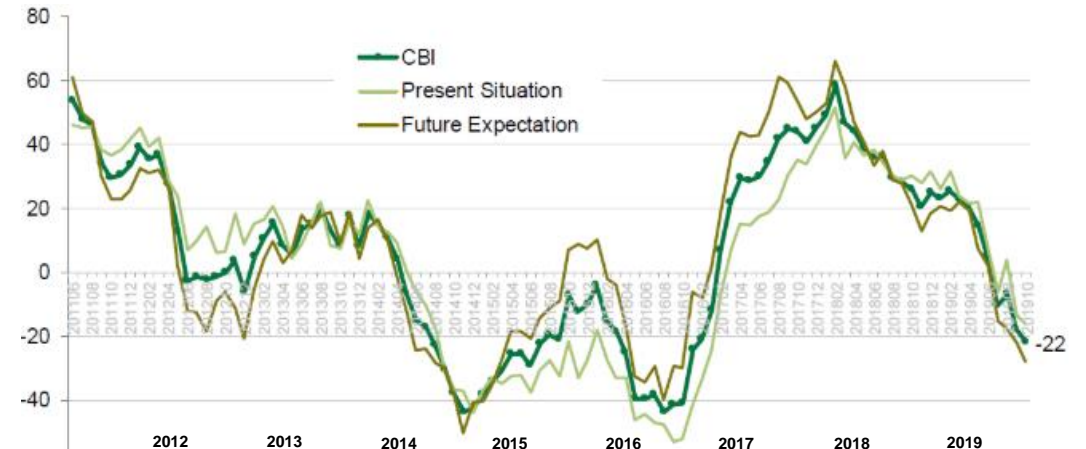
- Negative Cashflow-Entwicklung (siehe vorhergehende Folie) lässt Nettofinanzverschuldung auf 513 Mio. € steigen
- Gearing¹ weiter erhöht bei 42%
- Nettofinanzverschuldung/EBITDA² deutlich über Zielkorridor

Geschäftsklima in der Baubranche kühlt merklich ab



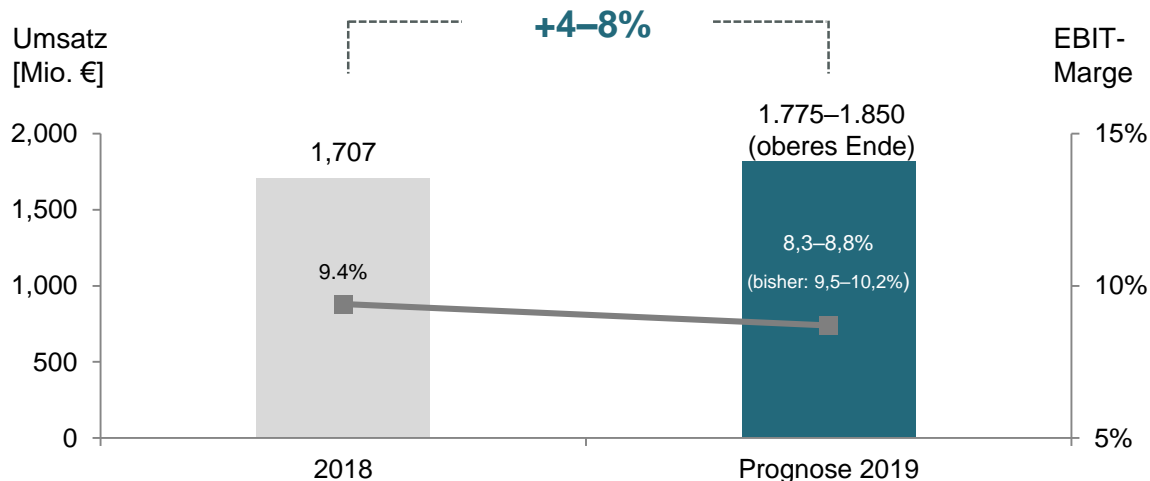
Source: CECE, October 2019

Geschäftsklima in der Landwirtschaft setzt Abwärtstrend fort



Source: CEMA, October 2019

Ergebnisprognose für 2019 angepasst



Kommentar

- Auftragseingang der Wacker Neuson Group zuletzt leicht unter Vorjahr
- Geschäftsklimaindizes von CECE und CEMA im Abwärtstrend, IWF kürzt Konjunkturprognose zum wiederholten Male
- Umsatzprognose für 2019 bestätigt, wobei der Umsatz am oberen Ende der prognostizierten Spanne erwartet wird (bisher: obere Hälfte); EBIT-Marge in der Spanne von 8,3 bis 8,8 Prozent erwartet (bisher: 9,5 bis 10,2 Prozent)
- Net Working Capital in Prozent vom Umsatz zum Jahresende deutlich über Vorjahresniveau erwartet (bisher: etwas über Vorjahresniveau)
- Investitionen werden bei rund 90 Mio. Euro erwartet (bisher: rund 100 Mio. Euro)

Konzernabschluss

(ungeprüft)

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung



IN MIO. €	Q3/19	Q3/18 angepasst	9M/19	9M/18 angepasst
Umsatzerlöse	467,2	415,8	1.417,9	1.240,9
Umsatzkosten	-349,3	-301,9	-1.053,1	-901,9
Bruttoergebnis vom Umsatz	117,9	113,9	364,8	339,0
Vertriebskosten	-53,6	-48,4	-164,4	-146,0
Forschungs- und Entwicklungskosten	-9,2	-7,5	-28,6	-26,2
Allgemeine Verwaltungskosten	-17,8	-17,8	-56,6	-55,5
Sonstige betriebliche Erträge	3,1	2,0	10,4	9,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,2	-0,4	-0,9	-0,8
Operatives Ergebnis (EBIT)	40,2	41,8	124,7	120,4
Ertrag aus der Veräußerung einer Immobiliengesellschaft	–	–	–	54,8
Finanzerträge	1,7	1,9	7,7	7,4
Finanzaufwendungen	-5,9	-4,5	-16,6	-15,3
Ergebnis vor Steuern (EBT)	36,0	39,2	115,8	167,3
Ertragsteuern	-10,3	-11,5	-35,7	-45,3
Periodenergebnis	25,7	27,7	80,1	122,0
Ergebnis je Aktie in € (verwässert und unverwässert)	0,37	0,39	1,14	1,74

Mit dem Geschäftsjahr 2019 werden Aufwendungen für Servicetechniker in den Umsatzkosten erfasst (zuvor: Erfassung der Personalkosten in den Umsatzkosten, Aufwendungen für anteilige Sachkosten in den Vertriebskosten). Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst. Des Weiteren ergab sich auf Basis der Anpassungen zum 31. Dezember 2018 für das Vergleichsjahr in der Zeile Umsatzkosten eine Änderung im Zusammenhang mit Anschaffungsnebenkosten bei Vorräten, was sich positiv auf die Profitabilität auswirkte. Nähere Informationen hierzu finden sich im Anhang des Halbjahresberichtes 2019 auf S. 24ff.

Konzern-Bilanz



Wacker Neuson
Group

IN MIO. €	30.09.2019	31.12.2018 angepasst	30.09.2018 angepasst
Aktiva			
Sachanlagen	375,1	294,6	292,3
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	25,4	25,8	26,0
Geschäfts- oder Firmenwert	238,3	237,8	237,7
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	156,5	143,5	138,1
Latente Steueransprüche	47,6	40,2	34,6
Übrige langfristige finanzielle Vermögenswerte	104,5	78,8	67,7
Übrige langfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	0,1	1,7	0,2
Gesamt langfristige Vermögenswerte	947,5	822,4	796,6
Vermietbestand	176,6	149,4	151,7
Vorräte	663,1	553,4	500,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	399,8	303,3	304,3
Steuererstattungsansprüche	1,6	0,4	1,6
Übrige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	20,1	16,2	10,9
Übrige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	22,6	22,5	19,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	23,5	43,8	53,5
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0,3	2,8	–
Gesamt kurzfristige Vermögenswerte	1.307,6	1.091,8	1.041,3
Gesamt Aktiva	2.255,1	1.914,2	1.837,9

IN MIO. €	30.09.2019	31.12.2018 angepasst	30.09.2018 angepasst
Passiva			
Gezeichnetes Kapital	70,1	70,1	70,1
Andere Rücklagen	583,8	587,5	588,5
Bilanzgewinn	563,3	563,8	541,2
Gesamt Eigenkapital	1.217,2	1.221,4	1.199,8
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	372,3	214,7	211,4
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	55,6	2,6	2,6
Latente Steuerschulden	36,3	34,6	32,2
Langfristige Rückstellungen	73,9	58,2	55,1
Gesamt langfristige Verbindlichkeiten	538,1	310,1	301,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	164,1	212,8	166,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	164,0	33,8	35,2
Kurzfristiger Teil langfristiger Verbindlichkeiten	0,3	–	–
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	26,0	1,4	1,3
Kurzfristige Rückstellungen	18,7	15,7	16,7
Steuerschulden	1,2	1,0	2,8
Übrige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	44,9	35,6	34,9
Übrige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	80,6	82,4	79,1
Gesamt kurzfristige Verbindlichkeiten	499,8	382,7	336,8
Gesamt Passiva	2.255,1	1.914,2	1.837,9

Im Konzernabschluss 2018 ergaben sich Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der rechnungslegungsbezogenen Schätzungen sowie Fehlerkorrekturen im Zusammenhang mit Anschaffungsnebenkosten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, der gesetzlichen Schweizer Pensionsvorsorgepläne, Abgrenzungen für ausstehende Rechnungen, Finanzierungsleasing und vorausbezahlte Kundenboni. Im aktuellen Geschäftsjahr 2019 wurden aus der Erstanwendung von IFRS 15 neue Bilanzzeilen in der Konzern-Bilanz aufgenommen. Nähere Informationen finden sich im Anhang des Halbjahresberichtes 2019 auf S. 21ff.

Konzern-Kapitalflussrechnung (1)



IN MIO. €

	Q3/19	Q3/18 angepasst	9M/19	9M/18 angepasst
Ergebnis vor Steuern	36,0	39,2	115,8	167,3
Anpassungen zur Überleitung des Ergebnisses vor Steuern auf den Brutto-Cashflow				
Abschreibungen auf das langfristige Anlagevermögen	15,9	10,2	46,9	29,9
Unrealisierte Währungsverluste/-gewinne	-12,0	-1,9	-16,9	-0,2
Finanzergebnis	4,2	2,6	8,9	7,9
Gewinn aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-0,7	–	-0,8	-3,4
Ertrag aus der Veräußerung einer Immobiliengesellschaft	–	–	–	-54,8
Veränderung des Vermietbestands, netto	-1,4	-6,2	-25,8	-30,5
Veränderung der übrigen Vermögenswerte	-1,8	-15,0	-9,7	-36,7
Veränderung der Rückstellungen	1,6	-0,4	3,3	-1,7
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten	4,7	4,1	16,1	17,8
Brutto-Cashflow	46,5	32,6	137,8	95,6
Veränderung der Vorräte	-9,8	-36,4	-98,3	-63,6
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19,4	16,4	-88,0	-67,4
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-36,1	3,7	-50,6	32,1
Veränderung Net Working Capital	-26,5	-16,3	-236,9	-98,9
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit vor gezahlten Ertragsteuern	20,0	16,3	-99,1	-3,3
Gezahlte Ertragsteuern	-18,5	-6,7	-44,1	-22,5
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	1,5	9,6	-143,2	-25,8

Im Konzernabschluss 2018 ergaben sich Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der rechnungslegungsbezogenen Schätzungen sowie Fehlerkorrekturen im Zusammenhang mit Anschaffungsnebenkosten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, der gesetzlichen Schweizer Pensionsvorsorgepläne, Abgrenzungen für ausstehende Rechnungen, Finanzierungsleasing und vorausbezahlte Kundenboni. Im aktuellen Geschäftsjahr 2019 wurden aus der Erstanwendung von IFRS 16 neue Bilanzzeilen in der Konzern-Bilanz aufgenommen. Nähere Informationen finden sich im Anhang des Halbjahresberichtes 2019 auf S. 21ff.

Konzern-Kapitalflussrechnung (2)



IN MIO. €

	Q3/19	Q3/18 angepasst	9M/19	9M/18 angepasst
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	1,5	9,6	-143,2	-25,8
Investitionen in Sachanlagen	-9,6	-8,5	-28,2	-23,7
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-9,4	-9,4	-24,5	-21,5
Investitionen in Beteiligungen	–	–	-8,8	–
Veräußerungserlöse aus Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	1,0	5,7	2,0	19,8
Erlöse aus der Veräußerung einer Immobiliengesellschaft	–	–	–	60,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-18,0	-12,2	-59,5	34,6
Free Cashflow	-16,5	-2,6	-202,7	8,8
Dividende	–	–	-77,2	-42,1
Zuflüsse aus kurzfristigen Darlehen	-4,2	–	161,4	–
Rückzahlungen von kurzfristigen Darlehen	0,5	-1,5	-30,7	-16,6
Zuflüsse aus langfristigen Darlehen	–	–	150,0	81,4
Rückzahlung von langfristigen Darlehen	–	–	–	–
Zahlung aus Leasingverbindlichkeiten	-5,6	–	-15,9	–
Gezahlte Zinsen	-3,3	-2,0	-9,8	-7,1
Erhaltene Zinsen	1,3	1,0	4,1	2,3
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-11,3	-2,5	181,9	17,9
Veränderung des Zahlungsmittelbestandes vor Fremdwährungseffekten	-27,8	-5,1	-20,8	26,7
Fremdwährungseffekt auf den Zahlungsmittelbestand	0,4	-0,2	0,5	-0,5
Veränderung des Zahlungsmittelbestandes	-27,4	-5,3	-20,3	26,2
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	50,9	58,9	43,8	27,3
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	23,5	53,5	23,5	53,5

Im Konzernabschluss 2018 ergaben sich Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der rechnungslegungsbezogenen Schätzungen sowie Fehlerkorrekturen im Zusammenhang mit Anschaffungsnebenkosten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, der gesetzlichen Schweizer Pensionsvorsorgepläne, Abgrenzungen für ausstehende Rechnungen, Finanzierungsleasing und vorausbezahlte Kundenboni. Im aktuellen Geschäftsjahr 2019 wurden aus der Erstanwendung von IFRS 16 neue Bilanzzeilen in der Konzern-Bilanz aufgenommen. Nähere Informationen finden sich im Anhang des Halbjahresberichtes 2019 auf S. 21ff.

Geographische Segmente

IN MIO. €										
Q3	Europa		Amerikas		Asien-Pazifik		Konsolidierung		Konzern	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Umsatz gesamt	521,2	522,8	169,0	224,5	18,0	15,8			708,2	763,1
Umsatz mit Dritten	337,6	307,0	114,9	97,7	14,7	11,1			467,2	415,8
EBIT ¹ (2018 angepasst)	36,0	47,9	-1,9	-3,6	-1,3	-1,3	7,4	-1,2	40,2	41,8
EBIT-Marge ² (in %)	10,7	15,6	-1,7	-3,7	-8,8	-11,7			8,6	10,1
9M										
	Europa		Amerikas		Asien-Pazifik		Konsolidierung		Konzern	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Umsatz gesamt	1.736,2	1.628,3	521,8	671,9	53,9	61,6			2.311,9	2.361,8
Umsatz mit Dritten	1.029,9	906,2	344,4	299,5	43,6	35,2			1.417,9	1.240,9
EBIT ¹ (2018 angepasst)	140,0	135,0	3,9	-1,6	-2,4	-3,5	-16,8	-9,5	124,7	120,4
EBIT-Marge ² (%)	13,6	14,9	1,1	-0,5	-5,5	-9,9			8,8	9,7

Geschäftsbereiche

IN MIO. €				
	Q3/19	Q3/18 angepasst	9M/19	9M/18 angepasst
Umsatz mit Dritten				
Baugeräte	127,1	108,4	374,2	338,5
Kompaktmaschinen	248,5	220,1	786,4	664,2
Dienstleistungen	96,9	91,8	272,4	251,4
	472,5	420,3	1.433,0	1.254,1
Abzüglich Cash Discounts	-5,3	-4,5	-15,1	-13,2
Gesamt	467,2	415,8	1.417,9	1.240,9

Im Konzernabschluss 2018 ergaben sich Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der rechnungslegungsbezogenen Schätzungen sowie Fehlerkorrekturen im Zusammenhang mit Anschaffungsnebenkosten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, was sich positiv auf die Profitabilität auswirkte. Nähere Informationen finden sich im Anhang des Halbjahresberichtes 2019 auf S. 24ff.

Mit dem Geschäftsjahr 2019 wurden Finanzierungskomponenten aus unterschiedlichen Finanzierungsformen aus der Position Cash Discounts dem Geschäftsbereich Kompaktmaschinen direkt zugeordnet. Werte des Vorjahres wurden angepasst.



07. November 2019	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q3/19, Investoren- und Analystencall
11. November 2019	Roadshow Frankfurt
14. November 2019	Roadshow Paris
21. Januar 2020	German Corporate Conference (KeplerCheuvreux), Frankfurt
04. Februar 2020	Hamburger Investorentag (Montega)
16. März 2020	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2019, Bilanzpressekonferenz, München
25. März 2020	Deutschlandkonferenz Bankhaus Lampe, Baden-Baden
01. April 2020	MainFirst Corporate Conference, Kopenhagen

Disclaimer

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Wacker Neuson SE beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Wacker Neuson SE und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der Gesellschaft und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, etwa das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant, noch übernimmt die Gesellschaft hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Alle Rechte vorbehalten. Stand November 2019. Die Wacker Neuson SE übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in der Broschüre aufgeführten Daten. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der Wacker Neuson SE, München.

Kontakt

Wacker Neuson SE

Kontakt IR: +49 - (0)89 - 354 02 - 427

ir@wackerneuson.com

www.wackerneusongroup.com